

Edwin Redslob

(1884 – 1973)

Kunsthistoriker

Edwin Redslob, geboren am 22.9.1884 in Weimar, promovierter Kunsthistoriker und bekannter Museumsdirektor (in Bremen, Erfurt, Stuttgart, seit 1920 Generaldirektor aller württembergischen Museen), war von 1920–1933 Reichskunstwart beim Reichsminister des Innern.

Nach 1945 wurde Redslob auf Initiative von Peter de Mendelssohn zum Herausgeber des »Tagesspiegels« (Lizenzträger von 1945–1948). Außerdem nahm Redslob eine Lehrtätigkeit als Professor an der Berliner Universität (später »Humboldt Universität zu Berlin«) in Ost-Berlin auf. Kurz nach der Gründung der »Freien Universität« im November 1948 in West-Berlin wechselte er zu dieser und war von 1949–1950 ihr Rektor. Ende der 40er Jahre war er maßgeblich beteiligt an der Gründung der Freien Volksbühne und dem Freien Kulturbund sowie Anfang der 60er Jahre der des Berlin Museums. Er starb am 24.1.1973 in Berlin.

Nachlass

Signatur: II Ak 85/79

Brief von Redslob an Herrn Dr. Jakob Otto Kehrli, Bern vom 10.11.1959

Artikel: »Chefdesigner der Weimarer Republik. Vor 100 Jahren wurde Edwin Redslob geboren, »Reichskunstwart« und Mitbegründer der Freien Universität Berlin.« DIE WELT, Nr. 223 v. 22.09.1984

Artikel Redslob, Edwin in: Wer ist Wer? 1969/70, S. 1020